

Umweltfreundliches Lackieren

Ganz neu bei Zimpel: Nitrotherm-Geräte!

Zschorlau. Der Mann lacht unter seiner Schutzhaube, hat eine Spritzpistole in der Hand. Sven Uhlig steht vor zwei weißen Kästen. Der Lackierer im Autohaus Zimpel sagt: „Wir verwenden eine neue umweltfreundliche Technologie für den Lackierprozess: Nitrotherm-Geräte.“

Dabei ist Stickstoff der neue Träger beim Lackieren! Dies wirft natürlich Fragen auf, warum Stickstoff? Stickstoff ist ein farb- und geruchloses Gas, das mit einem Anteil von 78 Prozent das häufigste Element in der Atmosphäre ist.

Die Druckluft wird in einer Membran gefiltert, was dazu führt, dass beim Applikationsprozess Stickstoff als Trägermedium verwendet wird und die Luftverwirbelungen auf ein Minimum reduziert werden. Bei Sauerstoff bewegt sich die

Luft im Schlauch diffus, was beim Austritt zu Verwirbelungen führt! Durch die Einführung dieser modernen Technik kann bei Zimpel noch effizienter und umweltschonender lackiert werden, denn jetzt landet die Farbe dort, wo sie hingehört: auf dem zu lackierenden Objekt. Dadurch entsteht eine höhere Schichtdicke pro Arbeitsgang und überschüssiger Sprühnebel wird reduziert.

Neben dem optimierten Lackmaterialverbrauch sorgt die Nitrotherm-Technik für geringeren Energiebedarf sowie weniger Wartungs- und Reinigungsaufwand der Lackierkabinen. Der Zyklus der Filterwechsel wird minimiert, da weniger Material abgesaugt werden muss.

Des Weiteren wird der Stickstoff auf eine konstante Temperatur er-



Sven Uhlig vor den Nitrotherm-Geräten.

Foto: Autohaus Zimpel

hitzt und ionisiert, was das Anziehen von Staubteilchen im Lackierprozess verringert. Somit entfallen aufwändige Finish-Arbeiten. Für Lackiermeister Thomas Bergmann und sein gesamtes Team ist die

Anschaffung dieser neuen Technologie nicht nur eine Modernisierungsmaßnahme, sondern auch eine sinnvolle Investition in eine umweltfreundliche Zukunft des Lackierzentrums Zimpel. **red**